

Fr. Aug. Eupel (Otto Kirchhoff)
in Sondershausen.

[57670]

Fortsetzungs-Novität

Soeben kam zur Versendung:

Das Reich der Zaren und die Russen

von

Anatole Leroy-Beaulieu.

Autorisirte deutsche Ausgabe

von

L. Pezold und J. Müller.

Lieferung 17 (Band III, Lieferung 1).

(Die Lfg. 1 M 20 s ord.; kplt. in 8 Lfgn.
Der fertige Band 10 M ord. — netto mit
25%, bar mit 33 1/3 % u. 7/6. —)

Mit dem dritten Bande wird dieses
Werk, das von der ganzen deutschen und
ausländischen Presse als das bei weitem
beste über Rußland anerkannt ist, voraus-
sichtlich abgeschlossen sein.

Dieser Theil behandelt nach früherer
eigener Aussage des Verfassers das inter-
essanteste Thema über Rußland: er ist
der Religion gewidmet, die bei dem russi-
schen Volk noch die erste moralische Macht
ist, der orthodoxen orientalischen Kirche,
die im Westen so wenig bekannt ist, den
zahlreichen Sekten, die heute noch neu ent-
stehen oder sich im Schoße der Volksmassen
ausbreiten und besser als die Staatsinsti-
tutionen den Charakter des Volkes, seine
Lebensanschauungen u. seine Ideale darlegen.

Wie die ersten Bände, erscheint auch
dieser unter separatem Titel und zwar:

Die Macht der Religion, Kirche, Geist- lichkeit und Sektenwesen in Rußland.

Der beigef. Prospekt lautet folgendermaßen:

„Diese Separatausgabe wurde veran-
staltet, da der Band ein in sich abge-
schlossenes Ganze bildet und ein weiter-
gehendes Interesse bei der katholischen wie
protestantischen Geistlichkeit beansprucht.

Man darf sagen, unsere ganze ultramon-
tane Partei sowohl, als auch diejenigen,
die dieser politisch gegenüberstehen, werden
in diesen Vergleichen der orthodoxen
mit der römisch-katholischen und protestan-
tischen Kirche und den Betrachtungen über
die Wirkung, welche jede dieser Religionen
auf das Staatsleben ausgeübt hat und noch
ausübt, eine Reihenfolge neuer Ideen vor-
finden, die für ihre Interessensphäre ein-
schneidend sind. — Ja noch mehr! Die
beweisführende Schreibart des Autors ge-
langt fortwährend zu Schlüssen und Auf-
stellungen von Grundsätzen, welche zu-
künftig bei der Behandlung religiös-politi-
scher Themata nicht unbeachtet bleiben
können, weil sie als unumstößliche Argu-
mente angesehen werden müssen.

Was die Rolle, welche Rußland selbst
in diesen Studien zu spielen hat, anbetrifft,
so wird der Leser bemerken, daß sich vieles,
was uns in der geschichtlichen Entwicklung
dieses Landes — namentlich der dort fort-
gesetzt herrschende Despotismus — bisher
so unbegreiflich erschien, nach diesen Ab-
handlungen über die Religion im Zarereich

zweidritzigster Jahrgang.

erklärlicher wird; die Aufschlüsse über das
Verhältnis zwischen der römischen und
griechisch-katholischen Kirche, über die reli-
giösen Beziehungen zwischen Rußland und
den übrigen slavischen Stämmen, namentlich
den Bulgaren, sowie die Abhandlungen darüber,
wie leicht es der russischen Regierung stets
gewesen ist und in Folge sein wird, seine
Feinde dem Volke als die Feinde Gottes
hinzustellen, wirken außerordentlich reizvoll,
weil diese Betrachtungen ihre Schatten auf
die Zukunft werfen.

Es handelt sich dabei übrigens für den
genialen Verfasser als tüchtigen Gelehrten
und Mitglied der Pariser Akademie durchaus
nicht darum, Europa vor Rußland fürchten
zu machen, sondern alles wird in zwar span-
nender, aber objektiver Weise geschildert
und die Schäden, welche die häufig vom
Staat geknechtete Kirche für die Freiheit
und die Entwicklung des Volks hervor-
brachte, werden ebensowenig verschwiegen,
wie der schwache Zusammenhang der ein-
zelnen orthodoxen Staatskirchen, welcher
Rußlands Einfluß auf dem Balkan so außer-
ordentlich abschwächt.“ — —

Bitte zu verlangen und um recht thä-
tige Verwendung; bei allen, die sich für
russische Verhältnisse, Staatswissenschaft,
Nationalökonomie und Politik interessieren,
sowie bei Ihrer theologischen Kundschaft
und den bez. Bibliotheken werden Sie ein
sicheres Absatzgebiet finden.

Hochachtungsvoll

Fr. Aug. Eupel
(Otto Kirchhoff).

[57671] Nach der Königl. preuß. Ministerial-
Verf. v. 20. Mai 1887 umgearbeitet und
ergänzt erschienen soeben bei mir in 180. Auf-
lage:

V. Stoppel's Zeichenhefte mit Vorzeichnungen

in Ausgaben mit blauen Centimeter-
Rezen,

in Ausgaben mit und ohne Stigmen.

Serie A. In 5 Hefen à 30 s ord.,
22 s netto und 21/20.

Serie B. In 10 Hefen à 18 s ord.,
13 s netto und 21/20.

Daneben als Übungshefte:

Zeichenhefte ohne Vorzeichnungen

mit blauen Rezen in Centimeter-Weite.

à 15 s ord., 11 s netto ohne Freieplre.

Ich bitte um gütige fortgesetzte Berwen-
dung für die sehr beliebten und weit verbreit-
eten Zeichenhefte, von denen ich Probeexem-
plare behufs Einführung gern à cond. zur
Verfügung stelle.

Hanau.

G. M. Alberti's Hofbuchhandlung.

[57672]

Kochbuch

für die bürgerliche Küche. Nebst einer An-
leitung das Kochen praktisch zu erlernen.

Von Sophie Hermann.

Geb. 1 M ord., 70 s no., 60 s bar u. 7/6.

Die im eignen Haushalt erprobten Koch-
anweisungen und Rezepte zum Einmachen der
Früchte und Gemüse zeichnen das Kochbuch
besonders aus.

Oranienburg. Ed. Freyhoff's Verlag.

Allgemeine illustrierte Zeitung.

(Format von „Über Land und Meer.“)

In 14tägigen Hefen.

à Heft 50 s = 30 fr. ö. W. ord.,

25 s = 15 fr. netto.

Pro Quartal = 3 M.

[57673]

Soeben erschien

Heft 3.

Inhalt:

Hazard. Roman von Nataly v. Gischstruth.
Fortsetzung.

Blüthenjüwe. Novelle von E. Helmholtz.
Schluß.

Jägerpech. Humoreske von A. Karren.

Die Drei. Novelle von Adolf Volger.
Eine Erzählung aus dem Venedig des
18. Jahrhunderts.

Unter dem Schleier der Nacht. Aus den
Erinnerungen eines Detektiv. Von Leonh.
Maurice. Schluß.

Das Glück der Arenstein. Novelle von
Reinhold Ortman. Fortsetzung.

Liebe und Entfagung. Gedicht von
E. R. W.

Hausmütterchen. Gedicht von Arthur
Preuß.

Bildertexte. Theater. Litteratur. Spiel-
cke. Buntes Allerlei.

Illustrationen:

Im Riesengebirge.

Herkules am Scheidewege.

Ein Küchenattentat.

Büthensteiner Fülle.

Hausmütterchen.

Ein gefährlicher Sport.

Jägerpech.

Auswandererschiff im Bremerhaven.

Liebe und Entfagung.

Die Drei.

Mit jeder Annexion zufrieden.

Verbotene Frucht.

Buntes Allerlei.

Wir bitten den Bedarf von Heft 3 u. Folge
zu verlangen.

(Heft 1 u. 2 wird gratis gegeben, Heft 3 und
Folge 50 s ord., 25 s bar.)

Für Osterreich-Ungarn liefert G. Daber-
fow in Wien zu Originalpreisen aus,
und wollen die österreichischen und ungari-
schen Firmen ihre Bestellungen gef. an ihn
richten.

Berlin S.W., Wilhelmstr. 135.

Wilh. Kullik & Co.,
Verlagsbuchhandlung.